

Absender:	<input type="text"/>
	<input type="text"/>
Strasse, Nr.	<input type="text"/> <input type="text"/>
PLZ/ Ort	<input type="text"/> <input type="text"/>
Landesamt für Bauen und Verkehr Dezernat 22 Lindenallee 51 15366 Hoppegarten	

Eingangsvermerk der Behörde:

Hinweise:

Die personenbezogenen Daten dieses Antrages werden aufgrund von § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben. **Weitere Hinweise zum Datenschutz auf Seite 6 des Antrages unter Punkt 20.**

Die zutreffenden Angaben sind von Ihnen auszufüllen oder anzukreuzen. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die als Anlage zu kennzeichnen sind.

Ihr Antrag zusammen mit allen erforderlichen Anlagen wird **im Original** in einfacher Ausfertigung benötigt. Zusätzlich übersenden Sie bitte den Antrag zusammen mit den Anlagen Fahrplan, Haltestellenverzeichnis, ggf. Lenk- und Ruhezeitenplanung und Linienskizze 20-fach auf CD gebrannt (bei Liniensbündel) bzw. in elektronischer Form als PDF-Datei an: poststelle@lbv.brandenburg.de

Antrag auf Erteilung/ Änderung der Genehmigung für einen Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

- Verkehr mit Straßenbahnen nach § 42 i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 1 PBefG
 Verkehr mit Obussen nach § 42 i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 2 PBefG
 Verkehr mit Kraftomnibussen nach § 42 i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 3 PBefG
- kommerzieller Linienverkehr
 gemeinwirtschaftlicher Linienverkehr

von: (Ausgangsort)	nach: (Zielort)	Linien- oder Urkundennummer: (falls vorhanden)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Fahrtenpaare pro Woche: <input type="text"/>	Anzahl der bei dieser Linie eingesetzten KOM: <input type="text"/>	Gesamtlinielänge: (maximal) <input type="text"/>
pro Tag: <input type="text"/>		

1. Antragsteller/Antragstellerin (genaue Bezeichnung des Unternehmens)		
Name/Firma <input type="text"/>		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
Betriebssitz		Telefon: <input type="text"/>
Strasse, Nr. <input type="text"/> <input type="text"/>		Telefax: <input type="text"/>
PLZ, Ort <input type="text"/> <input type="text"/>		Handy: <input type="text"/>
E-Mail-Adresse: <input type="text"/>		
2. Angaben über alle vertretungsberechtigten Personen (ggfs. auf gesondertem Beiblatt)		
a) Name, Vorname <input type="text"/> , <input type="text"/>		
Geburtsname <input type="text"/>		
Privatanschrift		
Strasse, Nr. <input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="checkbox"/> Privatanschrift wie Betriebssitz
PLZ/ Ort <input type="text"/> <input type="text"/>		
Funktion im Unternehmen <input type="text"/>		Staatsangehörigkeit <input type="text"/>
Familienstand <input type="text"/>		Geburtsort <input type="text"/>
Geburtsort <input type="text"/>		
b) Name, Vorname <input type="text"/> , <input type="text"/>		
Geburtsname <input type="text"/>		
Privatanschrift		
Strasse, Nr. <input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="checkbox"/> Privatanschrift wie Betriebssitz
PLZ/ Ort <input type="text"/> <input type="text"/>		
Funktion im Unternehmen <input type="text"/>		Staatsangehörigkeit <input type="text"/>
Familienstand <input type="text"/>		Geburtsort <input type="text"/>
Geburtsort <input type="text"/>		

3. Angaben über den/die Verkehrsleiter		
a) Name, Vorname <input type="text"/> , <input type="text"/>		
Geburtsname <input type="text"/>		
Privatanschrift		
Strasse, Nr. <input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="checkbox"/> Privatanschrift wie Betriebsitz
PLZ/ Ort <input type="text"/> <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/> der beauftragte Verkehrsleiter ist in einem anderen Unternehmen als Verkehrsleiter tätig		Staatsangehörigkeit <input type="text"/>
Familienstand <input type="text"/>	Geburtstag <input type="text"/>	Geburtsort <input type="text"/>
b) Name, Vorname <input type="text"/> , <input type="text"/>		
Geburtsname <input type="text"/>		
Privatanschrift		
Strasse, Nr. <input type="text"/> <input type="text"/>		<input type="checkbox"/> Privatanschrift wie Betriebsitz
PLZ/ Ort <input type="text"/> <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/> der beauftragte Verkehrsleiter ist in einem anderen Unternehmen als Verkehrsleiter tätig		Staatsangehörigkeit <input type="text"/>
Familienstand <input type="text"/>	Geburtstag <input type="text"/>	Geburtsort <input type="text"/>
4. Angaben über die fachliche Eignung		
<input type="checkbox"/> des Antragstellers/der Antragstellerin <input type="checkbox"/> Verkehrsleiter		
Der Nachweis der fachlichen Eignung nach der VO (EG) 1071/2009 bzw. der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) wird nachgewiesen durch:		
<input type="checkbox"/> eine bestandene Sach- und Fachkundeprüfung nach § 4 (1) PBZugV oder		
<input type="checkbox"/> Bescheinigung der IHK gemäß §§ 6 bzw. 7 PBZugV		
Die entsprechenden Bescheinigungen bzw. Zeugnisse für den Nachweis habe ich beigelegt		
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> liegen bereits vor		
5. Sie sind bereits Inhaber/in einer Genehmigung oder Geschäftsführer(in)/Betriebsführer(in)/Verkehrsleiter(in) (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG) - ja, für den:		
<input type="checkbox"/> Linienverkehr nach § 42 oder § 42a (wenn ja, bitte die folgenden Zeilen ausfüllen, ggf. Beiblatt)		
<input type="checkbox"/> Linienverkehr nach § 52 oder § 53 (wenn ja, bitte die folgenden Zeilen ausfüllen, ggf. Beiblatt)		
<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs nach § 43 (wenn ja, bitte die folgenden Zeilen ausfüllen, ggf. Beiblatt)		
Von (Ausgangsort)	Nach (Zielort)	Genehmigungsbehörde
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen (z.B. Taxi, Mietwagen, Ausflugsverkehr) (Falls ja, bitte die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge angeben)	→	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Gelegenheitsverkehr mit KOM, Nummer der EU-Gemeinschaftslicenz (bitte angeben)	→	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Güterkraftverkehr (Falls ja, bitte die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge angeben)	→	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> nein		
6. Die <input type="checkbox"/> Änderung bzw. Erweiterung <input type="checkbox"/> Wiedererteilung <input type="checkbox"/> Ersterteilung der Genehmigung wird beantragt.		
nur bei Änderung bzw. Erweiterung: Linien-Nr. <input type="text"/>		
von (Ausgangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz, exakte Lage der Haltestelle)		
<input type="text"/>		
nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz, exakte Lage der Haltestelle)		
<input type="text"/>		
über (genauer Streckenverlauf: Orte, Ortsdurchfahrten, Straßen, Plätze) - Aufnahmepunkte sind zu unterstreichen		
<input type="text"/>		

7.	Bitte nur bei beantragter Erweiterung oder Änderung einer bestehenden Genehmigung angeben:	
	Die zur Zeit geltende Genehmigung ist befristet bis zum:	<input type="text"/>
	von (Ausgangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz):	<input type="text"/>
	nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz):	<input type="text"/>
	Welche exakten Änderungen werden im Vergleich zur bisherigen Genehmigung beantragt?	
	<input type="text"/>	
8.	Die Gültigkeitsdauer der Genehmigung soll betragen:	
	<input type="checkbox"/> Jahre bei Linienverkehren mit Straßenbahnen und Obussen (Höchstdauer: 15 Jahre gemäß § 16 Abs. 1 PBefG oder für einen längeren Zeitraum gem. Artikel 4 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 der VO (EG) Nr. 1370/2007)	
	<input type="checkbox"/> Jahre bei Linienverkehren mit Kraftfahrzeugen (Höchstdauer: 10 Jahre gemäß § 16 Abs. 2 PBefG)	
	Beantragte Laufzeit vom:	<input type="text"/> bis: <input type="text"/>
9.	Welche anderen Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens bereits im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig ?	
	a) Name des Unternehmens	
	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	
	<input type="checkbox"/> Linienverkehr	<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs und zwar
	von <input type="text"/>	nach <input type="text"/>
	Überlagerungen mit dem bestehenden Linienverkehr ergeben sich auf folgendem(n) Abschnitt(en):	
	<input type="text"/>	
	b) Name des Unternehmens	
	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	
	<input type="checkbox"/> Linienverkehr	<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs und zwar
	von <input type="text"/>	nach <input type="text"/>
	Überlagerungen mit dem bestehenden Linienverkehr ergeben sich auf folgendem(n) Abschnitt(en):	
	<input type="text"/>	
	c) Name des Unternehmens	
	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	
	<input type="checkbox"/> Linienverkehr	<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs und zwar
	von <input type="text"/>	nach <input type="text"/>
	Überlagerungen mit dem bestehenden Linienverkehr ergeben sich auf folgendem(n) Abschnitt(en):	
	<input type="text"/>	

10.	Welche Verkehrsverbesserungen sind mit der Neueinrichtung bzw. Änderung oder Erweiterung verbunden ? (Bitte kurze Erläuterungen, u.a. hinsichtlich des Fahrplans, der Haltestellen, des Linienweges – ggf. auch auf einem Anlagebogen):	
11.	Die Linienführung tangiert den Bereich folgender Aufgabenträger:	
	1. <input type="text"/>	3. <input type="text"/>
	2. <input type="text"/>	4. <input type="text"/>
12.	Stimmt die beantragte Maßnahme mit dem Nahverkehrsplan des/der Aufgabenträger(s) überein ?	
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDA): <input type="checkbox"/> ja (besteht oder ist geplant) <input type="checkbox"/> nein	
	Falls nein, bitte gesondert begründen !	
13.	Soll die beantragte Linie gebündelt mit anderen Linienverkehren genehmigt werden?	
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Falls ja, bitte gesondert begründen (ggf. Beiblatt beifügen)	
14.	Maßnahmen zur Erreichung einer möglichst barrierefreien Nutzung des beantragten Verkehrs nach dem Nahverkehrsplan / den Nahverkehrsplänen (§ 8 Abs. 3 PBefG)	
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Darstellung ist beigefügt	

15.	Als Anlagen sind beigefügt (Die bereits mit X gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich.)	
	Fahrplan mit genauen Haltestellenbezeichnungen und Angabe der Linienlängen, auch der Teilstrecken in Kilometern sowie Aufstellung der zu verwendenden Fahrzeuge pro Linie	<input type="checkbox"/>
	<i>bei LV nach § 42a</i> detaillierte Aufstellung der Lenk- und Ruhezeiten zur Prüfung der Einhaltung der Fahrpersonalvorschriften	<input type="checkbox"/>
	Übersichtskarte in geeignetem Maßstab, in der die beantragte Strecke mit allen Haltestellen eingezeichnet ist	<input type="checkbox"/>
	Beförderungsentgelte (Tarife)	<input type="checkbox"/>
	Werden, abweichend von den Allgemeinen Beförderungsbedingungen, auch „ besondere Beförderungsbedingungen “ beantragt? Wenn ja, sind diese vorzulegen.	<input type="checkbox"/>
16.	Für den/die Antragsteller sowie für alle verantwortlichen Personen und für den/die Verkehrsleiter sind die folgenden Unterlagen, die nicht älter als 3 Monate sein dürfen, im Original vorzulegen	
	Polizeiliches Führungszeugnis für den/die Antragsteller/in und ggf. für den/die Verkehrsleiter zur direkten Weiterleitung an die Behörde	<input type="checkbox"/>
	Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für den/die Antragsteller/in und ggf. für den/die Verkehrsleiter sowie für die Firma, zur direkten Weiterleitung an die Behörde	<input type="checkbox"/>
	Auskunft aus dem Fahreignisregister für den/die Antragsteller/in und ggf. für den/die Verkehrsleiter	<input type="checkbox"/>
	Bescheinigung in Steuersachen (vom zuständigen Finanzamt)	<input type="checkbox"/>
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung	<input type="checkbox"/>
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung	<input type="checkbox"/>
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit	<input type="checkbox"/>
	Des Weiteren sind folgende Unterlagen einzureichen:	
	Gewerbeanmeldung (nur in Kopie)	<input type="checkbox"/>
	Unterlagen zum Nachweis der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters (siehe auch Punkt 4 des Antrages)	<input type="checkbox"/>
	geprüfte Jahresabschlüsse nach Artikel 7 Verordnung (EG) 1071/ 2009 abweichend kann auch eine testierte Eigenkapitalbescheinigung nach Anlage 1 zu § 2 Abs. 2 PBZugV (deren Stichtag nicht länger als 1 Jahr zurück liegen darf) ggf. mit Zusatzbescheinigung eingereicht werden	<input type="checkbox"/>
	Fahrzeugliste (s. Anlage)	<input type="checkbox"/>
	Zulassungsbescheinigung (Teil I) für die Kraftomnibusse	<input type="checkbox"/>
	Prüfbücher gemäß § 41 Abs. 2 bzw. § 42 Abs. 1 BOKraft	<input type="checkbox"/>
	Sind Sie im Handels- bzw. Genossenschaftsregister eingetragen ? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, bitte aktuellen Auszug beifügen	
	<u>Nur bei Unternehmen die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind:</u>	
	Gesellschafterliste (1 - fach)	<input type="checkbox"/>
	Gesellschaftsvertrag (1 - fach)	<input type="checkbox"/>
	Geschäftsführeranstellungsvertrag (1 - fach)	<input type="checkbox"/>

17.	Hinweise zum Datenschutz
	<p>Die Verwaltungsbehörde ist nach Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 verpflichtet, Angaben über Inhaber von Berechtigungen für den gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehr sowie über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigte Gesellschafter, der gesetzlichen Vertreter und des Verkehrsleiters in einem Unternehmen einschließlich Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters nach Maßgabe des § 2 Absatz 1 der Verkehrsunternehmensdatei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 an die Verkehrsunternehmensdatei beim Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln. Es wird darauf hingewiesen, dass die in § 2 Absatz 3 VUDat-DV in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 aufgeführten Informationen im öffentlich zugänglichen Bereich der Verkehrsunternehmensdatei gespeichert und für Jedermann über das Internet unter www.verkehrsunternehmensdatei.de einsehbar sind.</p> <p>Die Verwaltungsbehörde ist im Falle der Untersagung der Führung von Güterkraft- und Personenverkehrsgeschäften verpflichtet, die Untersagung mit Identifizierungsdaten über die Person des Betroffenen an das Bundesamt für Güterverkehr als nationale Kontaktstelle nach Artikel 1 8 Absatz .1 der Verordnung (EG) Nr. 1 071/2009 zu übermitteln.</p> <p>Das Bundesamt für Güterverkehr ist als nationale Kontaktstelle nach Maßgabe des § 17 Absatz 5 Satz 1 GüKG verpflichtet, auf Anfrage Auskunft über Personen, denen eine deutsche Behörde die Führung von Verkehrsgeschäften untersagt hat, an nationale Kontaktstellen anderer Mitgliedstaaten zu erteilen, sofern dies für die Prüfung von Berufszugangsvoraussetzungen erforderlich ist.</p>
18.	Ich versichere, dass
	<p>ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.</p> <p>Mit der Einholung weiterer Auskünfte durch die Genehmigungsbehörde aus den einschlägigen Registern erkläre ich mich einverstanden.</p> <p>Die Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"> <input data-bbox="293 1176 560 1207" type="text"/> <input data-bbox="679 1176 946 1207" type="text"/> <input data-bbox="1066 1176 1332 1207" type="text"/> Ort Datum Unterschrift des Antragstellers </p> <p style="text-align: center;"> Firmenstempel (falls vorhanden) <input data-bbox="735 1424 1362 1615" type="text"/> </p>